

17.03.2012

(mas) Mit einer starken Leistung hat die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen die Saison als voraussichtlicher Tabellenfünfter abgeschlossen: Gegen den Tabellendritten, den TB Untertürkheim, kamen die Tuttlinger zu einem 8:8-Unentschieden – nach einer Spielzeit von vier und 15 Minuten Stunden.

Noch ist die Spielzeit für acht der zehn Mannschaften in der Verbandsliga nicht beendet, doch für die Blau-Weißen ist nach einem äußerst straffen Terminplan schon jetzt Schluss. Zum Ende der Saison stand in Stuttgart noch einmal ein sehr schweres Spiel an. Der Teilerfolg beim 8:8 war dabei vollkommen verdient, weil die Gäste vor allem am vorderen Paarkreuz klare Vorteile hatten. Detlef Stickel setzte damit noch einmal ein eindrucksvollen Schlusstrich unter eine überragende Saison, Schneider untermauerte einmal mehr, dass er mit einer fast ausgeglichenen Saisonbilanz auch am vorderen Paarkreuz zu einem wichtigen Punktesammler geworden ist.

Bereits in den Doppeln zeichnete sich ab, dass es zwischen den beiden Mannschaften wieder einmal ein Spiel auf Augenhöhe geben würde. Die Gastgeber holten sich mit zwei Fünfsatzsiegen eine knappe Führung. Dass die in diesem Jahr so starken Untertürkheimer nicht gleich davonziehen konnten, lag am vorderen Paarkreuz der Donaustädter. Volker Schneider bezwang Zsolt Szabo in vier knappen Sätzen, Detlef Stickel dominierte gegen Oljeg Basaric klar. Enge Matches dann am mittleren Paarkreuz: Wie in der Vorrunde lieferten sich Petar Dordevic und Thomas Fader erneut ein heiß umkämpftes Fünfsatzspiel – wieder mit dem besseren Ende für den Stuttgarter Abwehrkünstler. Im Parallelspiel hatten die Tuttlinger das bessere Ende für sich: Hier siegte Niki Schärre über Georgios Papadopoulos im Entscheidungssatz.

Wenig hatten die Tuttlinger an diesem Tag am hinteren Paarkreuz zu bestellen: Sowohl Martin Ettwein als auch Sebastian Fader hatten ihre Chancen, mussten aber gegen Kurt Kellner und Krunoslav Kralj Niederlagen hinnehmen. So waren erneut Siege am vorderen Paarkreuz gefordert. Und Stickel und Schneider vermochten erneut zu überzeugen: Stickel mit einem erneut deutlichen 3:0-Erfolg – dieses Mal gegen Szabo –, Schneider mit einem hauchdünnen 3:2-Sieg über Basaric. Nach dem Sieg von Schärre gegen Dordevic – der Schweizer im Dress der Tuttlinger legte überhaupt eine ganz starke Saison hin – führten die Tuttlinger mit 7:5. Doch drei Niederlagen in Folge ließen die Blau-Weißen mit 8:8 ins Schlussspiel gehen: Hier krönten Stickel und Schneider ihren makellosen Auftritt vom Samstag mit einem klaren 3:0-Sieg.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Oljeg Basaric/Petar Dordevic – Niki Schärre/Sebastian Fader 3:2 (10:12, 11:8, 11:2, 4:11, 11:5); Zsolt Szabo/Krunoslav Kralj – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (8:11, 12:10, 3:11, 9:11); Georgios Papadopoulos/Kurt Kellner – Thomas Fader/Martin Ettwein 3:2 (3:11, 12:14, 11:6, 11:8, 11:7); Szabo – Schneider 1:3 (14:12, 9:11, 9:11, 8:11); Basaric – Stickel 0:3 (3:11, 5:11, 7:11); Dordevic – Th. Fader 3:2 (11:7, 6:11, 4:11, 11:8, 11:7); Papadopoulos – Schärre 2:3 (11:3, 8:11, 11:13, 11:4, 4:11); Kellner – S. Fader 3:1 (11:8, 9:11, 11:7, 11:6); Kralj – Ettwein 3:1 (8:11, 11:6, 12:10, 11:9); Szabo – Stickel 0:3 (8:11, 7:11, 7:11); Basaric – Schneider 2:3 (16:14, 6:11, 7:11, 11:6, 11:13); Dordevic – Schärre 2:3 (5:11, 11:13, 13:11, 11:6, 9:11); Papadopoulos – Th. Fader 3:1 (11:9, 9:11, 11:9, 11:6); Kellner – Ettwein 3:1 (11:6, 6:11, 11:1, 11:7); Kralj – S. Fader 3:1 (11:4, 9:11, 11:8, 13:11); Basaric/Dordevic – Stickel/Schneider 0:3 (6:11, 5:11, 8:11).

Die Saisonbilanzen (Rückrundenbilanz in Klammer): Detlef Stickel 27 Siege, 9 Niederlagen(12:6), Volker Schneider 16:19 (7:10), Niki Schärre 24:9 (12:3), Marian Pudimat 5:2 (5:2), Thomas Fader 13:17 (7:7), Martin Ettwein 12:14 (6:6), Andreas Kohler 2:8 (0:1), Sebastian Fader 0:6 (0:4).